

An der Geschichte teilhaben

## Mit Kinderbüchern die Welt verändern

Sich mit Kindern über Träume, Wünsche und Fantasien zu unterhalten, ist eine sehr anregende Sache. Der iranische Zeichner Reza Dalvand hat mit seinem Bilderbuch *Etwas Schwarzes* eine wunderbare Grundlage geschaffen, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Reza Dalvand lebt in Teheran. *Etwas Schwarzes* ist sein erstes Werk, zu dem er sowohl den Text wie auch die Bilder selbst geschaffen hat. Die Erstveröffentlichung des Buches erschien in deutscher Übersetzung bei Baobab Books. Im November 2018 war Reza Dalvand für eine Lesereise zwei Wochen in der Schweiz zu Besuch. Kurz vor seiner Rückreise befragte ihn unsere Praktikantin zu seinem Aufenthalt.

*Xenia Jehli: Wie war es für dich, das erste Mal in der Schweiz zu sein und den Kindern aus deinem Buch vorzulesen?*

Ehrlich gesagt hatte ich ein wenig Angst, dass die Kinder mein Buch nicht mögen würden. Denn es ist eine Geschichte mit einem offenen Ende, was für Kinderbücher unüblich ist. Ich war dann sehr überrascht, so viele Antworten darauf zu erhalten, was das schwarze Etwas sein könnte. Die Kinder waren sehr neugierig, stellten Fragen, dachten nach und teilten ihre Vermutungen mit. Die vielen positiven Reaktionen haben mir die Angst schnell genommen. Kinder finden ihren eigenen Zugang zu philosophischen Fragen. Erwachsene denken, Kinder würden vieles nicht verstehen, aber das stimmt nicht.

*Vor Kurzem erschien dein Buch im Iran auch auf Persisch. Wie hast du die Reaktionen darauf erlebt?*

Ich denke, das Buch funktioniert in Europa besser als im Iran,



*Grosse und kleine Künstler treffen sich am Kinderfestival der BuchBasel.*

weil es dort weniger üblich ist, dass eine Geschichte ein offenes Ende hat. Doch ich muss noch etwas abwarten, um diese Frage abschliessend beantworten zu können – die persische Ausgabe ist erst vor wenigen Monaten erschienen.

*Was zeichnet dich im Vergleich mit anderen Kinderbuchautorinnen und -autoren im Iran aus?*

Die meisten der Künstler, die ich kenne, ziehen es vor, in einem bestimmten Stil zu zeichnen. Wenn du meine Bücher betrachtest, findest du aber eine Vielfalt an Stilen. Trotzdem kannst du auch meine persönliche Handschrift finden.

*Und welches ist deine persönliche Handschrift?*

In jedem meiner Bücher findest du eine Frage. So wird die Neugier der Kinder geweckt; vielleicht finden sie die Antwort auf die Frage im Buch, vielleicht aber auch in sich selbst. Ich möchte zum Nachdenken anregen, das zeichnet meine Bücher aus. Die Kinder sind jeweils nicht passives Publikum, sondern



*Eine Eule zu zeichnen, ist gar nicht schwer!*

können selbst aktiv werden und an meinen Geschichten teilnehmen.

*Weshalb hast du dich entschieden, für Kinder zu schreiben?*

Kinder haben noch einen weiten Weg vor sich und man kann ihnen viel auf den Weg mitgeben. Erwachsene sind oft festgefahren, es ist viel schwieriger, bei ihnen etwas zu bewirken. Ich möchte die Welt zum Besseren verändern und das kann ich am besten, indem ich Bücher für Kinder mache. Ich wünsche mir, dass die heutigen Kinder die besseren Erwachsenen von morgen sein werden. Besser, als wir es heute sind.

Das Gespräch wurde in englischer Sprache geführt, Übersetzung von Xenia Jehli.

*An den 26 Veranstaltungen mit Reza Dalvand haben 585 Kinder teilgenommen. Wir danken dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, der BuchBasel, der Stadtbibliothek St. Gallen sowie der Lörracher Kinderbuchmesse Leselust für die Zusammenarbeit.*